

Beilage zu Nr. 108. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 11. Mai 1856.

Bekanntmachungen.

In dem Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns Franz Rothe hier selbst ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum

31. Mai d. J.

einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom Ende Januar d. J. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

21. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreis-Gerichts-Rath Stecher im Terminszimmer Nr. 6 anberaumt, und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-Anwälte Duinque, Wilke, Kiemer, Schede, Gödecke, Fiebigler, v. Bieren, zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 26. April 1856.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Papier-Versteigerung.

Im hiesigen Kreis-Gerichts-Gebäude, 1 Treppe hoch Nr. 8, sollen 11 $\frac{3}{4}$ Centner Acten-Papier

am 16. Mai cr. Vormittags 10 Uhr

durch Herrn Kanzlei-Director Benemann versteigert werden.

Eine neue Sendung von Stroh- und Rosshaarhüten in neuester Façon von 10 bis 15 Lgr., wie auch Glacehandschuh in allen Farben, das Paar zu 5 Lgr., sind zu haben Thalgaße Nr. 1.

Auction.

Donnerstag den 15. Mai Morgens 10 Uhr werden alte Schleifmühle Nr. 6 eine Dreschmaschine und eine Nähmaschine, welche in Zeug wie in Leder arbeitet, meistbietend verkauft und stehen drei Tage vorher zur Ansicht.
Joh. Joseph Fögen.

In **Wittekind** beginnt die Saison am 15. dieses von Sool- und allen übrigen Bädern, **Russische Dampfbäder** für Herren des Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, dagegen für Damen des Montags und Freitags von Nachmittag 2 Uhr an. Mit demselben Tage nehmen auch die Trinkkuren des **Wittekindbrunnens** und allen andern Mineralwässers ihren Anfang.
Die Bade-Direction.

Bade-Anzeige.

Meyer's Bad eröffnet seine Saison am 15. Mai mit Sool-, Schwefel-, Stahl-, Malz-, sowie alle gemischten Bäder; wie es durch ärztliche Verordnung verlangt, wird es jederzeit pünktlich besorgt.
Guthmann, Besitzer.

Hausverkauf.

Das Haus fl. Sandberg Nr. 6 nahe am Markte, mit 8 Stuben, 9 Kammern, 2 Küchen, trockenem Keller und hübschem Garten, der zu einer Baustelle nach dem gr. Sandberge zu, der Bürger- und Gewerbeschule gegenüber, verwendet werden kann, wird verkauft. Täglich von 11 bis 2 Uhr erteile ich gern nähere Auskunft in meiner Wohnung Jägerplatz Nr. 9.

Klos, Taubstummen-Anstalts-Vorsteher.

Gebäckene **Birnen**, à U. 2 Lgr., **Pflaumen**, à U. 2 Lgr. 4 S., frische **Schmelzbutter**, trockene **Hefen**, feinste **Gewürz-Chocolade**, **Chocoladenpulver** zu Suppen, **Sagebutten**, **Macaroni**, à U. 6 Lgr., und die besten bairischen **Malzbonbons** gegen Husten empfiehlt
C. E. Helm, Steinstraße.

Einem geehrten Publikum die ergebnisse Anzeige, daß ich mich fl. Schloßgasse Nr. 5, nahe am Paradeplatze, als Mehlhändler etablirt habe und empfehle gutes Roggen- und Dölnitzer Weizenmehl, so wie gutes Hausbackenbrod zur geneigten Abnahme.

N. Zanneberger.

Palmié's Felsen-Keller in Giebichenstein.

Mit dem **ersten Pfingstfeiertage** eröffne ich für diesen Sommer obige Wirthschaft und bitte mich auch dieses Jahr recht zahlreich zu besuchen.
Giebichenstein, den 10. Mai 1856.

Ferdinand Palmié.

Markt-Anzeige.

Nur Mittwoch, Donnerstag und Freitag

werden **Rannische Straße** bei Herrn **Fleischermeister G. Schlack** nachstehende Waaren sehr billig verkauft, als:

10,000 Stück Portemonnaies, Cigarrentaschen und Beutelportemonnaies, à Stück von 2 Sgr. an. **10,000 Gros Kupfer-, Emanuel-, Henric-, Kanzlei-, Correspondenten- und Schulfedern,** à Gros, **144 Stück,** von 2 1/2 Sgr. an, bis zu den feinsten zu 10 Sgr.

Eine große Auswahl Schreib-, weiße und couleurte Brief- und Conceptpapiere, à Buch von 1 1/4 bis 2 1/2 Sgr.

100,000 gute blaue Nähnadeln, 100 Stück in 4 Sorten 2 1/2 Sgr.

Eine große Auswahl Bleifedern, à Duzend von 1 1/4 Sgr. an bis zu den feinsten, à Duzend 6 Sgr. **Stahlfederhalter,** à Duzend von 1 Sgr. an. **Eine große Auswahl Schnürsenkel, Radirgummi, Briefcouverts, Papetrien (Nippes-Figuren, à Duzend 4 Sgr.), Einienbogen, linierte Conto-Bücher, parfümierte Seifen, Notizbücher, Gummi-Arm- und Strumpfbänder, Uhrketten, Arbeitskästchen, Hemden- und Porzellanknöpfechen, Damentaschen und andere dergleichen Artikel.**

S. Salomon & Comp. aus Magdeburg.

Kräuter-Zucker.

Ein vorzügliches Hilfs- und Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung u., indem derselbe eine sanfte Absonderung des Schleimes hervorbringt, wodurch der Hustenreiz und die catarrhalischen Beschwerden schnell beseitigt werden.

Sowohl für Erwachsene als auch Kinder sehr zu empfehlen.

Das Pfund 13 Sgr.

Einzig und allein ächt zu beziehen von

Fr. Seckert,

Schelling's Conditorei, Markt Nr. 17.

Gefrorenes

empfehlen täglich, und werden Bestellungen stets prompt ausgeführt bei **Fr. Seckert, Markt Nr. 17.**

Fein geriebener **Dresdner Aschkuchen, Wiener Gogelhoff,** mehrere Sorten feiner Kaffeeuchen, **Plunder-Streusel, Vanille- und Mandelgussuchen,** sowie eine Auswahl feiner Theebadwerke empfiehlt zum Feste **Grotjan's Conditorei, Kann. Str. Nr. 11.**

Maitranf aus frischen Kräutern, à Flasche 5 Sgr. bei **F. W. Verschmann.**

Reine, trockene **Thier-Knochen** kauft zum höchsten Preise **Göldenfuß, Klausthor 20.**

Eine große Sendung von neuen **Kleiderstoffen**, **Umschlagetüchern**, **Doubleshawls**, gewirkten **Wiener Tüchern**, **Mantillen** habe ich empfangen und empfehle solche zu äußerst billigen Preisen.

Nur bei **D. Kurzweg**, Leipz. Str. 6

Beste frische sächsische **Salzbutter** empfing und empfiehlt billigt **Carl Mertens**, große Ulrichsstraße und Promenaden-Grö.

Ausgezeichnet schönes Landbrod, sowie sehr schöne **Stücken-Butter** empfiehlt **Fr. Lüders**, Mittelstraße.

Stralsunder Bratheringe

in bester frischer Qualität, das Wallfaß von 80 Stück à 1 *fl.* 12 *Sgr.* 6 *S.*, einzeln 2 Stück 1 *Sgr.* 3 *S.*, sauber mit **Holländer Sauce** marinierte **Seringe**, das Stück 1 *Sgr.* 3 *S.*, empfiehlt

C. A. Brandt,
große Steinstraße Nr. 12.

Preißelbeeren, frisch mit Zucker eingekochte, schöne gr. **Rosinen**, à *fl.* 3 *Sgr.* 6 *Pf.*, sehr rein-schmeckenden gebr. **Kaffee** empfiehlt

Fr. Lüders, Mittelstr. Nr. 15.

Frischer Kalk

Mittwoch und Donnerstag den 14. und 15. Mai in der **Fischer'schen** Ziegelei vor Böllberg. **Wenzel**.

Mit heutigem Tage habe ich Strohhof, Herrenstraße Nr. 6 ein **Sarg-Magazin** eröffnet, welches ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum bei vorkommendem Bedarf unter Zusicherung billiger Preise hiermit bestens empfehle.

W. Heineck, Tischlermeister.

Meine **Barbier- und Haarschneide-Stube** befindet sich jetzt Leipziger Str. 7. **Fr. Mayer**.

Meine Niederlassung in Halle als prakt. Thierarzt zeige ich hiermit ergebenst an.

S. Schilling, prakt. Thierarzt erster Klasse, Rannische Straße Nr. 16 (drei Schwänen).

Ein noch gutes Thor wird zu kaufen gesucht
Lange Gasse 21.

Dienst-Gesuch.

Ein recht ordentliches Mädchen, die das Reinigen der Küche gründlich versteht, wird Rannische Straße Nr. 16 gesucht.

Eine gebildete ehrliche Person wird für freie Wohnung als Aufwärterin gewünscht *fl.* Sandberg Nr. 6.

Ein nicht zu junges aber ordentliches Mädchen findet Dienst gr. Ulrichsstraße Nr. 49.

Zwei ordentliche und brauchbare Arbeitsleute finden als Mülhknechte Unterkommen in der **Neumühle**.

Ein **Torfmacher** wird gesucht *fl.* Märkerstr. 3.

Eine Wohnung, nicht zu weit vom Mittelpunkt der Stadt entfernt, aus 3—4 Stuben und eben soviel Kammern best., mit Pferdestall, wird zum 1. Juli zu miethen gesucht. Adressen unter S. nimmt die *Expd.* *Bl.* an.

Stube, Kammer und Küche ist auf der **Trothaischen Chaussee** Nr. 3 zu vermietthen.

Kleine Wohnung sofort zu verm. *Ran.* Str. 4.

Stube, Kammer, Küche ist zu vermietthen **Breitenstraße** 28. Auch sind daselbst Schlafstellen offen.

Ein neu eingerichtetes Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses und anderem Zubehör ist an ein paar stille Leute zu vermietthen und sogleich oder **Johanni** zu beziehen **Rannische Straße** Nr. 8.

Eine Stube, 1 Kammer und Zubehör
kleiner Schlamml Nr. 2.

Zwei Stuben, Kammern, Küche und Zubehör sind zum 1. Juli zu beziehen **Strohhof**, **Kellnergasse** 3.

Ein schwarzes Zeugstiefelchen ist verloren. Der Finder wird gebeten, denselben beim **Schuhmachermstr. Schaal** jun., **Schmeerstr.**, gegen Beloh. abzugeben.

Eine Henne zugeflogen. Abzuholen gegen **Inser-tionsgebühren** und **Futterkosten** gr. **Brauhausg.** Nr. 2.

Kunst-Anzeige.

Bei meiner Durchreise habe ich die Ehre, während der **Pfingstfeier** die rühmlichst bekannte **Suber'sche** Ausstellung, welche

in der ersten Abtheilung:

„Eine **Berforderung** bildlicher Darstellungen;“

in der zweiten Abtheilung:

„Eine **Reihenfolge** wichtiger Präparate aus **Wachs**“
und in der dritten Abtheilung:

„Eine hier noch nie gesehene höchst interessante lebende **Naturerscheinung**“

(ein Mädchen von schöner weißer Gesichtsbildung, dessen Körper aber schwarz und mit langem grünlichen Haar bewachsen ist) enthält. Der Schauplatz ist vor dem **Pfälzer Schießhause** in der dazu erbauten großen **Bude**.

Entrée 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* Kinder die Hälfte.

Rudolph Suber aus der Schweiz.



Den geehrten Gästen zeige ergebenst an, daß das gewünschte **Bockbier** von heute ab angesteckt ist in dem **Gasthof** zu den „drei Schwänen.“



Eine rothe Brieftasche, für einen andern werthlos, ist von einem Gesellen vom Bahnhofe zur Schimmel- und Spiegelgasse verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen eine Belohnung dieselbe Spiegelgasse Nr. 3 abzugeben.

Zu den Pfingstfeiertagen

sowie alle Sonntage werden von meiner Behausung aus Personen auf der Gondel prompt und billig nach der Rabeninsel befördert. Elegante kleine Rähne sind fortwährend zu bekommen. Auch steht ein kleiner Kahn zum Verkauf Weingärten 10.

Wieske, Fischer und Schwimmstr.

Heute, Sonnabend

Gesang-Abendunterhaltung von der Familie Böhle in der Tulpe.

Auf der Rabeninsel

den 1. Pfingstfeiertag früh von 4 Uhr ab Gesang-Vorträge von der rühmlichst bekannten Böhle'schen Sängergesellschaft.

In Diemitz

im Saale des Herrn Rauchs, den 1. und 2. Feiertag Nachmittag von 3 Uhr ab Gesang-Concert von der Familie Böhle.

Während den Festtagen Speck- und Kaffeeuchen in der Erholung.

Maille.

Heute, zum 1. Feiertage **Bock-Bier** und frischen Speck- und Kaffeeuchen, von Nachmittags 5 Uhr an Concert, wozu freundlichst einladet

W. Bügler.

Den 2. Pfingstfeiertag Tanzergnügen bei

Fr. Dehring.

Zum 2. Feiertag Tanzmusik und freie Nacht, den 3. und Knoblauchsmitwoch zur Würfelsee Tanzergnügen bei

D. Panse (Eremitage).

Trotha bei Jordan.

Zum 2. und 3. Feiertag Tanzmusik.

Pfassendorf. Den 1. Feiertag ladet zum Kegelschieben, den 2. und 3. zur Ballmusik ein **Herzberg.**

Feldschlößchen.

1. Pfingstfeiertag Speckuchen, 2. und 3. Tanzfränzchen.

Döllnitzer Gohse gr. Märkerstraße 24.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

Magdeburger Bahnhof:

I. Nach **Leipzig.** Abfahrt: 3 Uhr 20 Min. Morgens. Sg. — 6 u. 15 M. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. — 10 u. 48 M. Abds. An-
kunft: 6 u. 5 M. Vorm. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 4 u. 30 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach **Magdeburg.** Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Göttingen). — 10 u. 50 M. Abds. An-
kunft: 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Göttingen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Gg. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Westerbüßen, Wulfsen, Gr. Weißandt, Nienberg und Gröbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Göttingen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Göttingen an. Alle übrigen unbezeichneten Züge sind Personenzüge. — Außer den vorstehend bezeichneten Zügen findet, nach Bedürfnis, noch täglich ein Extra-Güterzug mit Personenbeförderung statt, welcher um 3 Uhr Nachm. von Magdeburg abgeht und zwischen 6 und 7 Uhr hier eintrifft.

III. Nach **Berlin.** Abfahrt: 6 Uhr 5 Min. Vorm. — 4 u. 30 M. Nachm. An-
kunft: 1 u. 30 M. Nachm. — 11 u. 3 M. Abends. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

(Außerdem hat der Abends 10 Uhr 50 Min. von Halle nach Magdeburg abgehende Zug in Göttingen auch Anschluss nach Berlin.)

Thüringer Bahnhof:

IV. Nach **Erfurt.** Abfahrt: 5 Uhr 45 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 7 u. 25 M. Abds. Sg. — 11 u. Abds. Sg. An-
kunft: 5 u. 25 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 30 M. Nachm. Gg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

V. Nach **Eisenach.** Abfahrt: 5 Uhr 45 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 11 u. Abds. Sg. An-
kunft: 5 u. 25 M. Vorm. Sg. — 12 u. 30 M. Nachm. Gg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

VI. Nach **Frankfurt a./M.** Abfahrt: 8 Uhr 5 Min. Vorm. — 11 u. Abds. Sg. An-
kunft: 5 u. 25 M. Vorm. Sg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

VII. Nach **Leipzig.** Abfahrt: 5 Uhr 45 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 7 u. 25 M. Abends. — 11 u. Abends. Sg. An-
kunft: 5 u. 25 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 30 M. Nachm. Gg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 35 M. Abends.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schnellzug; die unbezeichneten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Corbeitha, Kösen, Sulza, Bietelbach, Dietendorf, Froitzfeld und Herleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis, mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.